

Antrag der Fraktionen SPD und CDU

06.03.2015

An:  
Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer  
DA0615

- Antrag** gemäß  
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: Verkehrsausschuss**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin
- Ausschussvorsitzender d.  
VKA
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90 / Die  
Grünen
- Fraktion bürgerforum
- Fraktion DIE LINKE.
- FDP-Fraktion
- Fraktion WBG
- Die Piraten
- WITTEN DIREKT
- fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

Verbesserung der Situation vor dem Kindergarten Universitätsstraße

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf zu überprüfen, ob die Bordsteinkante vor dem Kindergarten an der Universitätsstraße mit einer sogenannten Borsteinschneidemaschine abgesenkt werden kann. Sie soll auch ermitteln, welche Kosten dabei entstehen würden. Gleichzeitig wird sie gebeten zu prüfen, ob es Sinn macht, eine Markierung auf dem Bürgersteig vor dem Kindergarten aufbringen. Dort befindet sich ein Radweg. Die Markierung könnte künftig die Fläche kennzeichnen, auf der Eltern zum Holen und Bringen der Kinder halten können. Es fragt sich auch, ob ihnen dafür künftig mehr Zeit als eine Viertelstunde eingeräumt werden kann. Die Verwaltung wird gebeten, auch für die Markierung die Kosten zu ermitteln.

### Begründung:

Auf Antrag der CDU in 2012 ist das Dauerparken vor dem Kindergarten unterbunden und den Eltern das Recht eingeräumt worden, vor dem Kindergarten eine Viertelstunde zu halten. Der Bordstein wurde aber nicht abgesenkt, die Eltern befürchten Reifenschäden. Die Bordsteinkante ist schon abgeplatzt. Die Markierung würde den Kindern den Bereich zeigen, in dem sie besonders aufpassen müssen und verhindern, dass die Eltern mit ihren Fahrzeugen den kompletten Bürgersteig belegen. Väter und Mütter beklagen sich auch, dass die Zeit von 15 Minuten nicht ausreicht, ein Kleinkind in die Kita zu bringen, es gegebenenfalls noch zu wickeln und mit der Kindergärtnerin ein Gespräch zu führen.

gez. Thomas Richter  
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez. Klaus Noske  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Martin Rose

Julian Fennhahn

SPD-Fraktionsmitglied

CDU-Fraktionsmitglied